

Empfohlene Abstecker

- Tourist -  Information Neuhaus am Rennweg
- Tourist - Information Lauscha
- Tourist - Information Steinach
- Tourist -  Information Limbach

Thüringer Wald



6-KUPPEN-STEIG

K6 Rundwanderweg
 Neuhaus am Rwg. - Lauscha -
 Steinach - Steinheid - Neuhaus am Rwg.



1a Rennsteigbaude

Einste ein altes Forsthaus, in der es bis 1891 sogar eine Chausseegeld-Hebestelle gab, ist es seit 1969 nunmehr die beliebteste Rennsteigbaude: www.rennsteigbaude.de

2a Panoramablick Herrnberg

Die Aussichtsplattform ermöglicht einen Rundblick vom Großen Farndenkopf über den Wurzelberg bis hin zum Kieckelahn.

2b Greiner-Mai GmbH „Der Christbaum“

Der „gläsernen“ Familienhistorie ist dieses Paradies des Glasbläser-Kunsthandwerkes zu verdanken:

2c Rennsteighotel „Herrnberger Hof“

Neben angenehmen Hotelzimmern lässt die Küche des Restaurants ebenfalls keine Wünsche offen. Hier sind Hundebesitzer willkommen: www.rennsteighotel.de

3a Holzkirche

Sie wurde in Anlehnung an gotische Formen errichtet und 1892 geweiht. Als schönste Holzkirche Thüringens ist sie über die Grenzen des Freistaates bekannt.

3b Museum Neuhaus am Rennweg

Das Erlebnismuseum lässt die Besucher eintauchen in das Leben der „Wälder“. Es lädt zum Schauen, Zuhören und Verweilen... ja, zum aktiven Erleben ein!

3c Glasbläserei Ulbrich

Aufgebaut auf eine 100-jährige Familientradition führt heute Bernd Ulbrich den Handwerksbetrieb. Ihm kann man beim Glasblasen über die Schmelze schauen oder selbst ein Unikat anfertigen: www.ulbrich-glas.de

3d Hotel Schieferhof

Es ist ein historisches Gebäude mit jungem Geist, mit innovativer Auffassung von Gastlichkeit, natürlich anders: „Alles – Außer – Gewöhnlich“: www.schieferhof.de

3e Hotel „An der Alten Porzellanlinie“

Das Hotel, einschließlich seines Restaurants „Schmelzengel“, ist ein familiär geführtes Haus, das sich durch seine Gemütlichkeit und individuelle Gastlichkeit auszeichnet: www.alteporzellanlinie.de

4a Wächtersteich

Das 1.800 m² große Gewässer war früher ein Floßteich. Er gehört zu den höchst gelegenen am Rennsteig.

5a Geiblerhaus

Im spannenden Glas-Technik-Museum, das dem berühmten Neuhäuser „Pionier der Elektrizitätstheorie des 19. Jh.“ gewidmet ist, kann u.a. die Bau- und Wirkungsweise der Geiblerschen Röhre bestaunt werden.

5b Gasthof „Hirsch“

Das Rasthaus mit langer Tradition und erbnisreicher Geschichte öffnete 2009 wieder seine Pforten und bietet neben Gastronomie und Pension auch tolle Veranstaltungen.

6a Krebs Glas Lauscha

Auf mehr als 400 m² präsentiert die Werksverkaufsstelle 5.000 verschiedene Kugeln und Formen, ein Unternehmen, das die über 160 Jahre alte gläserne Christbaumschmuckherstellung mit innovativen Ideen bereichert:

7a „Waldstühle“

Die gemütlich eingerichtete Gaststätte & Pension am Rennsteig bietet original Thüringer Küche sowie Zimmer und Ferienwohnungen in ruhiger Lage: www.waldstuehle.com

7b „Mondstürer Stübchen“

In der urigen Gaststätte mit Thüringer Hausmannskost heißt man nicht nur Einheimische auf das Herzlichste willkommen: www.kreblauscha.de

8a Sommerrodelbahn und Skilift

Die Sommerrodelbahn direkt am Hang des Pappenheimer Berges gelegen, zählt zu den längsten im Thüringer Wald. Im Winter stehen am gleichnamigen Skilift drei Pisten zur Verfügung: www.sommerrodelbahn-ernstthal.de

9a Museum für Glaskunst

Das älteste Glasmuseum Deutschlands sammelt, dokumentiert, erforscht und präsentiert das Thüringer Glas in seiner gesamten zeitlichen und thematischen Breite vom 16. Jh. bis heute.

9b Studioglashütte im Glaszentrum

Im Jahr 2003 neu erbaut, zeigt diese moderne Glashütte in drei Häusern und auf mehreren Ebenen alles rund um die Herstellung und Verarbeitung des Glases. Dazu zählen auch Schaulaufführungen: www.glaszentrum-lauscha.com

9c Restaurant „Bürgerstuben“

Das täglich geöffnete Restaurant mit original Thüringer Küche ist bekannt für seine Wildspezialitäten aus eigener Jagd: www.buergerstuben-lauscha.de

9d Hotel Beck

Dieses familiär geführte Hotel mit gemütlichem Restaurant bietet moderne Hotelzimmer zum Wohlfühlen, zur Entspannung und Erholung für jedermann: www.hotel-beck.com

15a Hochseilgarten und Skiflyer

Nervenkitzel versprechen das Klettern auf dem Hindernisparcours in 10 Metern Höhe und das Skifliegen, gesichert am Seil, mit einer Weite von 150 Metern. Weitere abwechslungsreiche Aktivitäten: www.outdoor-inn.de (mit Sporthotel Steinach) und www.roc-team.de (mit Quadtauren)

15b Hotel und Restaurant „Schöne Aussicht“

Individueller Service, frische, kreative Küche im Restaurant und ein Geheimtipp für Genusswanderer: www.hotel-steinach.de

17a Fellbergbaude

Die Baude, heute eine beliebte Ausgangsgaststätte mit Pension am Rande der größten Größelbrüche der Welt, war einst Großhütte für die maschinelle Verarbeitung des Größelschneifers: www.fellbergbaude.de

18a Pathelsbruch

Am Aussichtspunkt auf der ehemaligen Abraumhalde befindet sich eine Steinplatte, in die Orte und Berge des weiten Ausblicks eingemeißelt sind.

19a Fleischerei Koch

Der Meisterbetrieb, mit Hauptsitz in Ernstthal, hat auch in Steinheid für den kleinen und großen Hunger leckere Thüringer Fleisch- und Wurstwaren im Angebot: www.fleischerei-koch.de

19b Künstlergarten

Der vom weithin bekannten Porzellan Künstler Gerhard Nubmann geschaffene Garten stellt eine einmalige Symbiose von Kunst und Natur dar. Er ist öffentlich: www.thueringen-atelier.de

21a AWO – Gesundheitszentrum „Am Rennsteig“

Im AWO Gesundheitszentrum „Am Rennsteig“ mit Badehaus erholen sich Mütter mit Kindern, aber auch Familien tanken Kraft für den Alltag. Ganzheitliche Vorsorge wird hier groß geschrieben: www.haus-am-rennsteig.de

21b Gasthof „Thomas Müntzer“

Im Tal der Grümpen, ca. 2 km vom Rennsteig entfernt, ist es über Gasthof „Thomas Müntzer“: www.gold-waschen.de

Kurz und knapp

Länge:	37 km
Art der Wanderung:	Rundwanderung
Beginn/Ende:	Parkplatz Bernhardsthal
Höhendifferenz:	490 – 849 m NN = 359 m
Markierung:	Raute, weißer Grund mit grüner Schrift K 6 

Schwierigkeitsgrad: mittel bis schwer
Kurzbeschreibung:

Sechs Berge, die im Sprachgebrauch der Einheimischen auch „Kuppen“ genannt werden, sind Namensgeber für den 37 km langen Qualitätswanderweg. Jeder einzelne ist über 800 m NN: der Bornhügel (846 m), der Pappenheimer Berg (834 m), der Große Tierberg (806 m), der Fellberg (842 m), das Kieferle (868 m) und der Rollkopf (849 m). Auf dem Rundwanderweg werden die Wanderer auf den genannten Kuppen mit einmaligen Ausblicken in eine Region belohnt, die reich an traditioneller Thüringer Handwerkskunst ist. Von daher sollten entlang des 6-Kuppen-Steiges die Möglichkeiten zur Einkehr in interessante Museen und unverwechselbare Handwerksbetriebe nicht verpasst werden. Weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannt sind Glaskunsterzeugnisse und Christbaumschmuck, Sehenswertes aus der Porzellan- und Spielzeugherstellung sowie der Schieferverarbeitung und dem Goldbergbau.

Information und Zimmerreservierung

Tourist - Information Neuhaus am Rennweg
 Marktstraße 3 • 98724 Neuhaus am Rennweg
 Tel.: 0 36 79 / 72 20 61 • www.neuhaus-am-rennweg.de
touristinformation@neuhaus-am-rennweg.de

Tourist - Information Lauscha
 Bahnhofstraße 12 • 98724 Lauscha
 Tel: 03 67 02 / 2 29 44 • www.lauscha.de
touristinfo@lauscha.de

Tourist - Information Steinach
 Dr.-Max-Volk-Straße 21 • 96523 Steinach
 Tel.: 03 67 62 / 3 48 13 • www.steinach-thueringen.de
tourismus.info@steinach-thueringen.de

Tourist - Information Limbach
 Scheibener Straße 2 • 98749 Limbach
 Tel.: 03 67 04 / 8 05 00 • www.rennsteig-und-mehr.net
info@rennsteig-und-mehr.net



Anreise

Mit Auto / Bus:
 Autobahn A 4 (Ost-West-Verbindung: Dresden – Frankfurt/M.)
 Autobahn A 9 (Nord-Süd-Verbindung: Berlin – München)
 Autobahn A 71 (Süd-Nord-Verbindung: Schweinfurt – Erfurt)
 Autobahn A 73 (Verbindung: Suhl – Nürnberg)

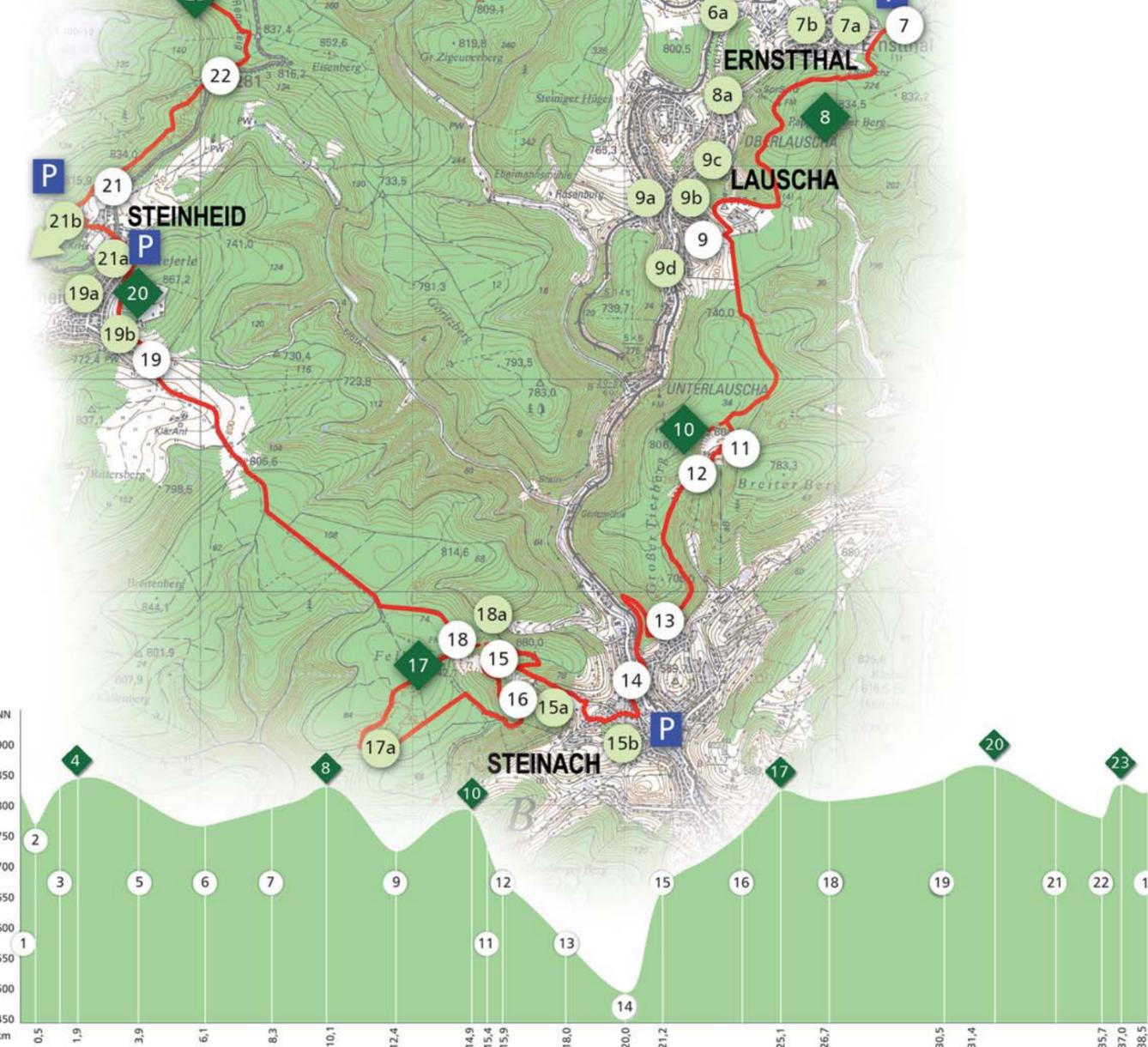
Parkmöglichkeiten

Neuhaus am Rwg.	Bernhardsthal Sportplatz Igelshieb
Ernstthal	Wintersportehrenal
Steinach	Marktplatz
Steinheid	AWO – Gesundheitszentrum

Mit der Bahn

Die Anreise ist möglich mit der Süd Thüringen Bahn nach Neuhaus am Rwg. mit Haltepunkten in Steinach, Lauscha und Ernstthal. Von Neuhaus am Rwg. geht es weiter mit dem Bus nach Steinheid. Den genauen Fahrplan findet man unter www.bahn.de.

6-KUPPEN-STEIG



Rundwanderweg
Neuhaus am Rwg. - Lauscha - Steinach -
Steinheid - Neuhaus am Rwg.



Ausführliches und Wissenswertes

1 Bernhardsthal

Start: Nahe des Wanderparkplatzes Bernhardsthal befindet sich die Rennsteigbaude (**Abstecher 1a**) und das idyllisch gelegene Waldbad, in dem die Quelle der „Steinach“, Hauptfluss des Rheingebietes, entspringt.

2 Rennsteig

Auf dem ersten Stück führt der 6-Kuppen-Steig (K6) entlang dieses historischen Wanderweges. Deutschlands berühmtester Weitwanderweg verläuft auf einer Länge von 168,3 km auf dem Kamm des Thüringer- und Frankenwaldes. Etwas abseits liegt der Panoramablick „Herrnberg“ (**Abstecher 2a**). Es folgen die Greiner-Mai GmbH (**Abstecher 2b**) und das Rennsteighotel „Herrnberger Hof“ (**Abstecher 2c**).

3 Neuhaus am Rennweg

Entstanden aus einer Glashütte (1607) ist Neuhaus am Rennweg heute die größte Stadt am Rennsteig. Das Hallenbad gehört wie die wunderschöne Holzkirche (**Abstecher 3a**) zum Stadtzentrum. Zudem sind das Erlebnismuseum (**Abstecher 3b**) sowie die Glasbläserei Ulbrich (**Abstecher 3c**) sehenswert. Übernachtungsmöglichkeiten: „Schieferhof“ (**Abstecher 3d**) und „An der Alten Porzelle“ (**Abstecher 3e**).

4 Bornhügel – Kuppe 1 (846 m NN)

Nicht zu übersehen ist der markante Wasserturm auf der höchsten Erhebung der Rennsteigstadt. Daneben hat eine Wetterwarte ihren Sitz. Von hier ist es nicht weit zum Wächtersteich (**Abstecher 4a**).

5 Igelshieb

Dieser Neuhäuser Ortsteil entstand einst aus einer Köhlersiedlung. Das Geburtshaus Geißlers beherbergt heute das nach ihm benannte Museum (**Abstecher 5a**). Vis à vis vom Gasthof „Hirsch“ (**Abstecher 5b**) trifft man wieder auf den Rennsteig.

6 Bahnhof Ernstthal

Der K6, noch immer entlang des Rennsteiges, überquert die Gleise dieses Sackbahnhofes und ist nun mit dem Themenwanderweg „Glas & Schiefer“ identisch. Gegenüber empfiehlt sich ein Rundgang bei „Krebs Glas Lauscha“ (**Abstecher 6a**).

7 Wintersportehrenmal

Unübersehbar ist das aus Naturstein geschaffene Denkmal (1920) für die im 1. Weltkrieg Gefallenen des Thüringer Wintersportverbandes (Steinmetz R. Holland). Einkehrmöglichkeiten: „Waldstüble“ (**Abstecher 7a**) und „Mondstürer Stübchen“ (**Abstecher 7b**).

8 Pappenheimer Berg – Kuppe 2 (834 m NN)

Eine Legende besagt, dass Einwohner von Ernstthal auf den Pappenheimer Berg stiegen, um den Mond zu „stören“, daher auch die Bezeichnung „Mondstürer“. Am Berghang trifft man auf die nach dem Berg benannte Sommerrodelbahn, im Winter Skilift (**Abstecher 8a**).

9 Schnitzerskopf

Vom Rastplatz aus führen Wege hinab in die Glasstadt Lauscha. Museum für Glaskunst (**Abstecher 9a**), Besucherglashütten, wie die Studioglashütte (**Abstecher 9b**) und zahlreiche Glasbläserwerkstätten bieten Interessantes und Wissenswertes rund um das traditionelle Glasbläserhandwerk. Einkehrmöglichkeiten: Restaurant „Bürgerstuben“ (**Abstecher 9c**) und Hotel Beck (**Abstecher 9d**).

10 Großer Tierberg – Kuppe 3 (806 m NN)

Der Aussichtspunkt Pump bietet einen weiten Blick bis hin zum Fichtelgebirge. Hier stand einst eine Wasserpumpenstation für den Bergbau.

11 Kaufmannsgeräum

An diesem Rastplatz informiert eine Tafel über den Griffelbergbau.

12 Bergmannsklause

Das ehemalige Zechenhaus der Bergleute, die hier Schiefer abbauten, ist heute ein urgemütlicher Gasthof mit Pension, umgeben von einer liebenswerten kleinen Park-Zoo-Landschaft.

www.thueringen.info/bergmannsklause

13 Felsenhäuschen

Die kleine Schutzhütte auf dem Georgsfelsen bietet einen herrlichen Ausblick auf die Stadt Steinach.

14 Deutsches Schiefermuseum und Steinacher Spielzeugschachtel

Untergebracht im so genannten Schloss zeugen die Museen von zwei ehemals bedeutenden Gewerbezweigen der Stadt. Die Griffelproduktion machte Steinach weltbekannt, und die Spielzeugherstellung hat eine lange Tradition.

15 Erlebnis- und Aktivpark am Fellberg

Kernstücke des Parks sind die Skiarena Silbersattel, Thüringens größtes Skigebiet (www.silbersattel.de), der Hochseilgarten, der Skiflyer und der Bikepark. Abenteuerlustige kommen hier auf ihre Kosten (**Abstecher 15a**). Einkehrmöglichkeit: „Schöne Aussicht“ (**Abstecher 15b**).

16 Skulpturenpfad

Zwölf Holzfiguren, entstanden während der Steinacher Bildhauersymposien, säumen diesen Weg.

17 Fellberg – Kuppe 4 (842 m NN)

Der höchste Punkt am Fellbergstein überragt Steinach um ca. 350 Höhenmeter. Einkehrmöglichkeit: Fellbergbaude (**Abstecher 17a**).

18 Milonsruh

Die Schutzhütte mit Ausblick war Lieblingsaufenthalt des Steinacher Sägewerkbesitzers und Naturfreundes Milon Eichhorn. Es lohnt sich ein Abstecher zum Patelsbruch (**Abstecher 18a**).

19 Steinheider Obelisk

Der als Goldgräbergemeinde gegründete Ort ist heute durch die Herstellung des Christbaumschmucks und vom Kurtourismus geprägt. Einkehrmöglichkeit im Ort: Fleischerei Koch (**Abstecher 19a**). Der Künstlergarten, der bis zum Weg reicht, ist ein weiterer (**Abstecher 19b**).

20 Kieferle – Kuppe 5 (868 m NN)

Der höchste Punkt des Thüringer Schiefergebirges war von 1956 bis 16.06.1992 ein Stützpunkt der Roten Armee, dessen Aufgabe die Funküberwachung Westeuropas war.

21 Rennsteig

Der K6 ist zurück auf Deutschlands beliebtestem Wanderweg. Hier trifft er auf einen weiteren Qualitätswanderweg, den „Panoramaweg Schwarzatal“, und andere überregionale Wanderwege. Direkt am Rennsteig liegt das Gesundheitszentrum der AWO (**Abstecher 21a**). Nicht weit von hier kann man auch heute noch Gold waschen (**Abstecher 21b**).

22 Sandwieschen - Steinheider Hütte

Das Sandwieschen verdankt seinen Namen den kaolinhaltigen Sandvorkommen. Sie waren einige Jahrhunderte die Rohstoffgrundlage für die zahlreichen Glashütten und Porzellanfabriken der Gegend.

23 Rollkopf – Kuppe 6 (849 m NN)

Bereits 1889 wurde vom Thüringerwald-Verein die Schutzhütte „Weidmannsheil“ auf dieser Bergkuppe errichtet. Sie bietet einen herrlichen Blick auf den Schwarza-Stausee.

Impressum

Herausgeber: TI Limbach
TI Neuhaus am Rennweg
TI Lauscha
TI Steinach
Auflagenhöhe: 10.000 Stück
Satz & Druck: www.druckereimueller.com
96529 Mengersgereuth-Hämmern

Ein herzliches Dankeschön an genannte Leistungsträger (unter empfohlene Abstecher) für die finanzielle Unterstützung und Frau B. Schunk für die Bereitstellung des Titelbildes. Es zeigt „Hans im Glück“, Hans Peter Müller – der musikalische Botschafter der Region.